

- d. der Gesellschaft für Straßenbahnen im Saarthal zur Umwandlung des Dampfbetriebes in elektrischen Betrieb auf der bestehenden Straßenbahn und zu deren Erweiterung bis nach Völklingen bezw. Sulzbach.
- e. den beteiligten Gemeinden für die elektrischen Straßenbahnen Essen = Gelsenkirchen, Borbeck = Bottrop bezw. Borbeck = Oberhausen und Gelsenkirchen = Steele = Kellinghausen.
- f. der Stadt Oberhausen für eine elektrische Straßenbahn von Oberhausen nach Mülheim a. d. Ruhr.
- g. der Stadt Mülheim a. d. Ruhr desgleichen.
- h. der Coblenzer Straßenbahngesellschaft für eine Pferdebahn zwischen Bahnhof Ehrenbreitstein und der Pfaffendorfer Rheinbrücke.
- i. der Firma Havestadt & Contag zu Wilmersdorf-Berlin für eine elektrische Straßenbahn von Niederlahnstein nach Ballendar.
- k. derselben für eine Lokomotivbahn von Beuel nach Königswinter und Honnef.
- l. den Gebrüdern Hanau zu Saarlouis für eine Pferdebahn von Saarlouis nach Fraulautern.
- m. der allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft zu Berlin zur Einführung elektrischen Betriebes auf der Straßenbahn von Duisburg nach Ruhrort.
- n. dem Kreise Gelsenkirchen für eine Lokomotivbahn Alsdorf = Gelsenkirchen = Wehr.
- o. der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Cie. zu Nürnberg für eine elektrische Straßenbahn Elberfeld = Neviges = Velbert.
- p. den Ingenieuren J. Heuser und A. Schrader zu Köln für eine Dampfbahn von Bendorf a./Rhein über Sayn, Iphenburg, Kaufen nach Selters.
- q. den beteiligten Gemeinden für eine elektrische Straßenbahn Beuel-Königswinter = Honnef.

Außerdem wurde in einigen Fällen die Anlage von Bahnen für den Transport von Materialien (Thon, Sand u. dergl.) im eigenen Fabrikbetriebe den betreffenden Unternehmern widerruflich ebenfalls gestattet.

B. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Bei dem Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues war zu Anfang des Berichtsjahres ein Bestand vorhanden von . . . 92 088 M. 91 Pf. (vergleiche Seite 204 des vorjährigen Berichtes).

Im Rechnungsjahre sind dem Fonds zugeflossen:

a. der etatsmäßige Zuschuß von	350 000	„	—	„
b. an Zinsen der Depositen	11 000	„	—	„
c. Ersparnisse an früheren Bewilligungen in Folge Nichtausführung oder billigerer Herstellung der betreffenden Wege	647	„	73	„
mithin Gesamteinnahme einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes	453 736	M.	64	Pf.
Die Bewilligungen an Beihilfen betragen im Ganzen	389 059	„	06	„
sodass am Schlusse des Rechnungsjahres ein Bestand von	64 677	M.	58	Pf.

verblieben ist.

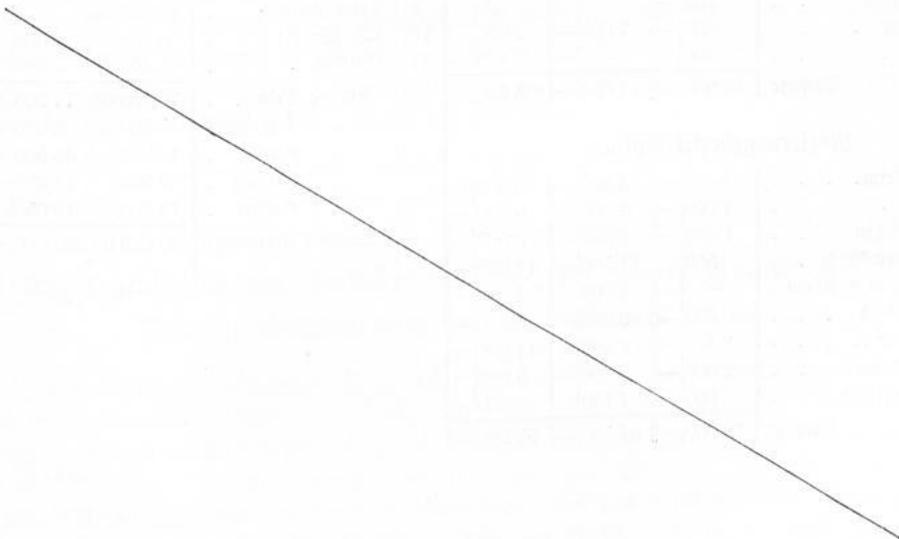
Hiermit übereinstimmend weist der Finalabschluß nach:

a. Baarbestand	218 959 M. 86 Pf.
b. Depositen	500 000 " — "
c. Resteinnahme für auf Rechnung der Gemeinden gebaute Wege (einschließlich eines der Landesbank noch zur Einziehung zu überweisenden Mehrbetrages von 278 M. 95 Pf. für den Wegebau Wollscheid-Niederdürrenbach)	41 078 " 95 "
zusammen	760 038 M. 81 Pf.
bei einer Restausgabe von	695 361 " 23 "
mithin Bestand wie vor	64 677 M. 58 Pf.

Bei den vorangegebenen Bewilligungen von 389 059 M. 06 Pf. ist zum ersten Male nach den vom 38. Provinziallandtage beschlossenen Bestimmungen zur Ausführung des § 7 des Reglements für das Straßenbauwesen in der Rheinprovinz vom 12. Dezember 1890, betreffend die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues verfahren worden. Dem nach den Bestimmungen (§ 3) zur Unterstützung solcher Gemeinden, welche die ihnen obliegende gemeine Wegebau-last ohne Beihilfe nicht zu tragen vermögen, bestimmten Fonds A waren durch besonderen Beschluß des genannten Provinziallandtages für die Statsperiode 1895/97 100 000 M. und dem zur Förderung des Neubaus wichtigerer Gemeinde- und Kreiswege dienenden Fonds B 250 000 M. zugewiesen worden.

Bei beiden Fonds sind die Mittel von 100 000 M. bzw. 250 000 M. voll zur Vertheilung gelangt. Die Mehrbewilligungen in Höhe von 39 059 M. 06 Pf. wurden aus dem Bestande vom vorigen Jahre gedeckt.

Die Vertheilung der Bewilligungen auf die einzelnen Kreise und Regierungsbezirke war folgende:



Nr.	Kreis.	Bewilligt aus Fonds				Gesamt- betrag.	Nr.	Kreis.	Bewilligt aus Fonds				Gesamt- betrag.
		A.		B.					A.		B.		
		beziehungsw. weise aus dem Bestande vom vorigen Jahre.							beziehungsw. weise aus dem Bestande vom vorigen Jahre.				
M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ		
Regierungsbezirk Aachen.						Regierungsbezirk Düsseldorf.							
1	Aachen Land . . .	500	—	4 550	—	5 050	1	Düsseldorf Land . . .	500	—	2 000	—	2 500
2	Düren	2 300	—	—	—	2 300	2	Effen Land	—	—	8 300	—	8 300
3	Erkelenz	1 500	—	—	—	1 500	3	Grevenbroich	—	—	8 000	—	8 000
4	Geilenkirchen	500	—	—	—	500	4	Kempen	500	—	1 000	—	1 500
5	Jülich	1 000	—	—	—	1 000	5	Lennepe	—	—	1 300	—	1 300
6	Matmeby	5 000	—	5 300	—	10 300	6	Moers	—	—	9 000	—	9 000
7	Montjoie	1 400	—	—	—	1 400	7	M.-Gladbach Land	—	—	2 000	—	2 000
8	Schleiden	1 700	—	9 200	—	10 900	8	Mülheim a. d. Ruhr	—	—	3 000	—	3 000
	Summe	13 900	—	19 050	—	32 950	9	Solingen	5 500	—	2 000	—	7 500
								Summe	6 500	—	36 600	—	43 100
Regierungsbezirk Coblenz.						Regierungsbezirk Trier.							
1	Adenau	7 100	—	—	—	7 100	1	Berncastel	4 000	—	2 000	—	6 000
2	Ahrweiler	4 400	—	22 750	—	27 150	2	Bitburg	4 600	—	9 000	—	13 600
3	Altenkirchen	4 500	—	16 700	—	21 200	3	Daun	6 850	—	3 500	—	10 350
4	Coblenz Land	—	—	1 000	—	1 000	4	Merzig	1 800	—	12 000	—	13 800
5	Cochem	3 500	—	12 000	—	15 500	5	Ottweiler	7 500	—	2 000	—	9 500
6	Kreuznach	—	—	1 000	—	1 000	6	Prüm	8 550	—	27 500	—	36 050
7	Mayen	800	—	9 100	—	9 900	7	Saarbrücken	18 200	—	5 200	—	23 400
8	Meisenheim	800	—	2 100	—	2 900	8	Saarlouis	4 700	—	3 500	—	8 200
9	Neuwied	8 050	—	—	—	8 050	9	Trier Land	10 859 06	—	—	—	10 859 06
10	Simmern	700	—	—	—	700	10	St. Wendel	5 300	—	6 000	—	11 300
11	Weylar	650	—	7 000	—	7 650	11	Wittlich	1 400	—	6 500	—	7 900
12	Zell	2 400	—	—	—	2 400		Summe Trier	73 759 06	—	77 200	—	150 959 06
	Summe	32 900	—	71 650	—	104 550		" Düsseldorf	6 500	—	36 600	—	43 100
								" Köln	12 000	—	45 500	—	57 500
Regierungsbezirk Köln.						Regierungsbezirk Trier.							
1	Bergheim	—	—	3 500	—	3 500		" Coblenz	32 900	—	71 650	—	104 550
2	Bonn	1 000	—	4 000	—	5 000		" Aachen	13 900	—	19 050	—	32 950
3	Euskirchen	1 400	—	2 500	—	3 900		Summe überhaupt	139 059 06	—	250 000	—	389 059 06
4	Gummersbach	500	—	11 500	—	12 000							
5	Mülheim a. Rhein	—	—	4 300	—	4 300							
6	Rheinbach	3 800	—	3 000	—	6 800							
7	Siegkreis	2 400	—	8 600	—	11 000							
8	Walbroel	2 000	—	7 000	—	9 000							
9	Wipperfurth	900	—	1 100	—	2 000							
	Summe	12 000	—	45 500	—	57 500							